

Gericht 35

Mein Hüter, mein liebster Freund,

Mit herzlich aufrichtigem Ergelbeue <sup>ich</sup> von den Vorkstellungen  
äußere Dienst mir Sie dem Vaterlande in würdiger ausrücken  
Stellung zu erhalten die die erste Nachhilfe (Gute, und wie groß  
meine Freude gewesen, als dem Herrn eigensündigen <sup>Brüder</sup> die 2te Lage  
wunders Gesehene Sie bald in Leipzig setzen und neuen mit  
Herrn maniet leben zu können, <sup>gesehen würde</sup> das ist Herr wohl <sup>ich</sup> mit aufrichtig  
wünschen. Zwar habe ich diese Gesehene selbst befehligen  
und seit mehreren Jahren nicht gesehen, allein ich habe die  
Sie immer die Gnade eines Freundes gegen Sie nicht ab,  
weil ich und herzlich mich beistehen werden. Kommen  
Sie bald einmal nach Leipzig und lassen Sie mich, wenn Sie ganz  
im übrigen geworden, die Gesehene alten, aufrichtigen Freund,  
selbst erhalten, die immer selbst wollen Sie mich gewiss  
haben Sie wie für Herrn künftigen Aufenthalt in Leipzig  
irgend welche Aufträge, so bitte ich aber weitere Rücksicht  
für mich anzugeben und wünsche ich zu sein, daß ich und meine

Gnade und verzeiht freylich Jemand, wenn wir zu reinem  
Briefwechsel mit Sie Juan besorgen können.

Güte noch eine Witter. Auf einer kleinen  
Anpflanzung von 6 bis 8 Tagen begriffen, die ich  
nach Gomonakien dinstags den Abend sehr bedacht,  
wobei ich gestern Abend um von einem Spionageunter  
nehmen ist wohlbekanntem Hirschoff's besorgt, im ein  
eine Paternat, Hirschoff in Altmünzhausen sich bes  
worden und mit einem längeren Aufsatz als Engler  
für in dem Gausse ist Engler von Vicenza und  
Linaud Franzos. Gausse in Paris manommit hat.  
Ich habe meine Halbzweigung nach <sup>vorläufig</sup> ist von  
Linaud können, wüsste aber sehr zu meine reigen  
Eröffnung von Juan Rasmus dem im Namen  
zu sein, so weit Sie ich aus im früheren Zeit für  
in Paris beobachtet konnten. Auch im bezug auf  
meine Familie verpflichten Sie mich dadurch zu großem  
Dank und danke und versichert sein, ich ich in gar  
unmöglichstem Gebrauche von dem mehr, was Sie  
gütigst mir mitteilen, und Niemandem davon

Bring mittfeils. Nächstem Donnerstag komme ich wieder  
zurück; könnstest du mir drei Zettel von Herrn Gaud  
(Sporenstraße No. 931) senden, die ich mir nicht selbst holen  
zu können, trüben für mich.

Altenburg,  
am 11. Octbr. 1835.

Gersdorf.